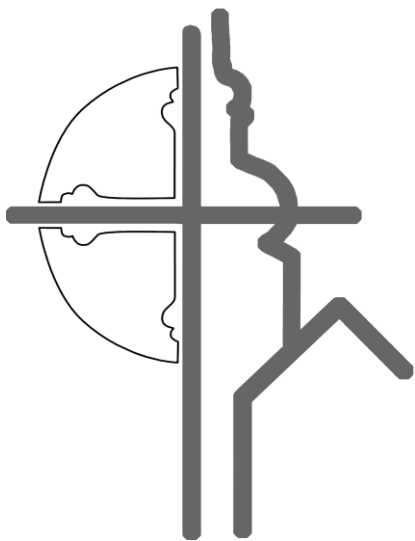




wir

*mitdenken * mitreden * mittun*

Gemeindeblatt der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Niederwerrn und Oberwerrn

Aug., Sept.
2021



„AnGedacht“

Seit meiner Kindheit begleitet mich eine Geschichte, die ich nach dem ersten Hören auf dem Kirchentag in Hamburg 1981 nie mehr vergessen habe: Es ist die Geschichte von einem Mann, der eines Tages zum Vater im Himmel sagt: „Vater, ich bin jetzt groß und stark genug, ich kann alles alleine. Ich brauch’ keinen mehr, der auf mich aufpasst. Ich fürchte mich vor nichts mehr. Gib mir mein Leben in die Hand. Ich kann selber darauf aufpassen.“ Der Vater im Himmel zögerte. Aber weil er so bedrängt wurde, da gab er nach. „Hier hast du es. Aber sei vorsichtig.“ Denn das Leben, das war so empfindlich wie eine große Seifenblase, und es war so kostbar, wie alles Gold auf der Welt. Und es war so lebendig, dass man es gar nicht so richtig festhalten konnte. Das zappelte nun in seiner Hand. Und als der Mann sah, dass es viel, viel lebendiger war, als er jemals gedacht hatte, und viel kostbarer, da wurde ihm schwindlig im Kopf und schwarz vor Augen, und er stürzte.

Mir gefällt dieses Bild, dass das Leben so zappelig und kostbar ist, dass man es gar nicht alleine richtig festhalten kann. Zappelig und lebendig trifft als Beschreibung für das Leben sehr gut zu. Denn wenn man sich umschaut, dann sieht man, wie bunt und vielfältig Leben sein kann. Vieles gehört dazu. Da gibt es immer wieder ein Auf und Ab, da gibt es Höhepunkte und Tiefpunkte in einem Leben, in einem Jahr, oft sogar an einem Tag. Da gibt es vieles, über das ich mich freuen kann und genauso auch Dinge, die mich ärgern oder die mir Sorgen machen. Da gibt es Momente, die das Leben in Frage stellen und mir zeigen, wie kostbar es ist. Da gibt es Zeiten, in denen ich einfach nur glücklich bin, weil ich mich verliebt habe, weil etwas im Beruf gelungen ist, weil die Kinder oder Enkel Leben ins Haus bringen. Ruhe, Aktivität, Höhen und Tiefen: Erst all das zusammen genommen macht das Leben aus, lässt mich spüren, dass ich lebendig bin. Und da passiert manchmal in kurzer Zeit so viel, dass sich mein Leben ständig verändert, dass ich das Gefühl habe, es gar nicht richtig festhalten zu können, weil es so zappelig ist und sich nicht festlegen lässt, eben nicht immer in der gleichen und geraden Bahn verläuft.

Der Mann in der Geschichte will sein Leben selber in die Hand nehmen und scheitert dann daran. Auf der einen Seite ärgert mich dieser Gedanke, denn ich denke, manche Entscheidungen muss ich selber treffen. Manchmal muss ich mein Leben doch selber in die Hand nehmen und kann nicht drauf warten, dass mir immer irgendjemand sagt, wo es langgeht. Ich bin schließlich keine Marionette.

Aber auf der anderen Seite finde ich diesen Gedanken auch schön. Denn

der Mann lebt ja nicht erst, nachdem er sein Leben selber in der Hand hält, sondern schon vorher. Und da ist ihm nicht schwindlig geworden. Da ist er nicht gefallen, obwohl das Leben selber sich sicher nicht verändert hat und obwohl er sicher auch da so manche Entscheidungen selber getroffen hat. Aber da wurde er mitsamt seinem Leben von Gott gehalten, so dass er nicht stürzen konnte.

Gerade weil das Leben so zappelig, so lebendig und bunt ist, dass ich es selber nicht immer überschauen kann, gerade weil es da auch Zeiten gibt, in denen mir die Kostbarkeit meines Lebens besonders deutlich wird, ist es gut zu wissen, dass da jemand ist, der mich immer in seiner Hand hält, der mich kennt und mich nicht fallen lässt. Denn: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“



© Lisa Spreckelmeyer / pixelio.de

Ich wünsche Ihnen einen Sommer, in dem Sie spüren, wie zappelig und lebendig das Leben ist, und dass Sie in Gottes Hand gehalten sind.

Ihre Pfarrerin Grit Plößel

Einweihung des Neubaus des evang. Kindergartens

„Vielfalt l(i)eben“ – unter diesem Motto haben wir bei strahlendem Sonnenschein den Familiengottesdienst zur Einweihung des Neubaus unseres Kindergartens gefeiert. Im Kindergarten gibt es eine bunte Vielfalt von Menschen: kleine und große Kinder mit unterschiedlicher Herkunft und verschiedenen Begabungen und ein ebenso vielfältiges Team. Dieses Bild einer Vielfalt, die erst miteinander ein Ganzes ergibt, benutzt auch schon Paulus im 1. Korintherbrief. Er vergleicht die Gemeinde mit einem Körper, der verschiedene Glieder hat. Da gehören Menschen verschiedenen Alters und mit ganz verschiedenen Interessen dazu. Deshalb freuen wir uns, dass diese Vielfalt durch die Nähe von Kindergarten und Martin-Luther-Haus deutlich wird und in Zukunft noch mehr gelebt werden kann.

Musikalisch zeigte sich diese Vielfalt im Gottesdienst durch den Posaunenchor und Gitarrenbegleitung.

Die Einweihung des Neubaus nahm Dekan Oliver Bruckmann vor, der die Wertschätzung der Kinder betonte, die sich durch diesen besonderen Bau zeigt. Anschließend folgten die obligatorischen Grußworte. Ein großer Dank ging dabei von vielen Seiten an den Bauausschuss der Kirchengemeinde, Hr. Lang, Hr. Ammon und Hr. Spiegel. Sie haben unzählige Stunden mit der Planung und Begleitung des Baus verbracht.

Eine Besichtigung des neuen Kindergartens war coronabedingt leider nur von außen mit einem Blick durch die großen Fenster möglich. Dennoch konnte man einen Einblick durch einen virtuellen Rundgang mit kleinen Filmen gewinnen.



Einweihung des Neubaus des evang. Kindergartens



© Erich Kupfer

Gottesdienste



01.08.	9. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, Kirche
08.08.	10. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, Kirche
15.08.	11. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, Kirche
22.08.	12. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche
29.08.	13. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, Kirche

05.09.	14. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, Kirche
12.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, MLH
18.09.	Samstag	17.00	Beichtgottesdienst der Konfirmanden, Kirche
19.09.	16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 10.00	Konfirmation, Oberwerrn (nur geladene Gäste) Gottesdienst, Kirche
24.09.	Freitag	19.00	Andacht am Abend mit Posaunenchor, MLH
26.09.	17. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, MLH
03.10.	Erntedankfest	09.15 10.30	Gottesdienst mit Posaunenchor, Kirche ☺ Familiengottesdienst, MLH

**Alle Gottesdienstorte und -zeiten unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich
in der Niederwerrner Rundschau und auf unserer Homepage
www.niederwerrn-evangelisch.de**



Veranstaltungen

**Alle Veranstaltungen sind nur möglich,
wenn die Coronabedingungen es zulassen.**



Familien-Gottesdienst, Martin-Luther-Haus, 10.00 Uhr: 03.10.

Wechselnde Veranstaltungen:

Bibel – miteinander Mi. 19.30 Uhr: nach Absprache
Bibel-kreativ 20.00 Uhr: nach Absprache
Bläser-Treff Di. oder Fr. 19.00 Uhr: nach Absprache
Gespräche mit Gott So. 20.00 Uhr: 01.08., 15.08., 05.09., 19.09.
 Di. 10.00 Uhr: 14.09.

JunEr Fam. Kupfer (Tel. 48160), Sa. 20.00 Uhr: nach Absprache
Senioren-Nachmittag evtl. Termin wird in der Rundschau bekanntgegeben
Stammtisch Di.: nach Absprache
Ökum. Chor nach Absprache
Grüner Gockel nach Absprache
Kirchenvorstandssitzung Mi. 19.30 Uhr: 29.09.



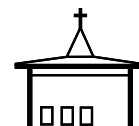
Der Evang. Frauenverein - Diakonieverein unserer Gemeinde:

Handarbeitskreis Di. 19.00 Uhr: nach Absprache
Dorf-Café evtl. Termin wird in der Rundschau bekanntgegeben
Zeit für mich nach Absprache



Wöchentliche Veranstaltungen:

Krabbelgruppe Do. 09.30 Uhr
Posaunenchor Do. 19.45 Uhr
Wölflinge Fr. 15.00 – 16.30 Uhr (außer Ferien)
 für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren
Pfadfinder Fr. 15.00 – 16.30 Uhr (außer Ferien)
 für Mädchen und Jungen von 12 bis 15 Jahren
 Kontakt: über Pfarramt, Tel. 09721-40062



Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt

Konfirmation 19. September 2021

Am 19. September feiern wir die verschobene Konfirmation. Da in unserer Kirche durch die aktuellen Bestimmungen nur wenig Platz ist, freuen wir uns, dass wir die Konfirmation in der kath. Kirche in Oberwerrn feiern dürfen. Vielen Dank für die Gastfreundschaft!

Wir wünschen ihnen und ihren Familien einen schönen Tag und Gottes Segen!

Kollektenplan

Von der Landeskirche angeordnete Kollekten:

08. August: Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs

22. August: Diakonie Bayern, 3. Kollekte 2021

05. September: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

19. September: Männerarbeit

26. September: Brasilienarbeit Dekanat Schweinfurt

Schick uns Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form.

Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen. Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden. Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.



Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.

Jubelkonfirmation 2021

Wir erinnern noch einmal daran, dass die Jubelkonfirmation auf den 24. Oktober 2021 verschoben wurde. Wir hoffen, dass dann nicht nur ein Festgottesdienst, sondern auch das nachmittägliche Kaffeetrinken in einer größeren Gruppe wieder möglich sein wird.

Es ergeht herzliche Einladung an Sie, wenn Sie vor 50, 60, 70 oder 80 Jahren konfirmiert wurden. Wenn Sie aus diesem Anlass Jubelkonfirmation feiern möchten, dann melden Sie sich bitte bis spätestens 17. September im Pfarramt.

Nachdem die Jubelkonfirmation 2020 ausgefallen ist, sind auch die Jubilare aus 2020 ganz herzlich zu diesem Festtag eingeladen! Auch Sie bitten wir um Anmeldung im Pfarramt (Telefon 09721/40062).

Eine ausführliche Einladung bekommen Sie nach Anmeldung zugeschickt.



Foto: Lehmann

Neige, HERR,
dein Ohr
und höre!
Öffne, HERR,
deine Augen
und sieh her!

2. Könige 19,16

GOTT HÖRT UNSERE GEBETE

König Hiskia steckt in großer Bedrängnis. Denn der assyrische König Sanherib steht mit seinen Truppen vor den Toren Jerusalems und belagert die Stadt. Das Nordreich Israel haben sie schon eingenommen und dort große Verwüstungen angerichtet. Die Einwohner des Nordreichs hatte Sanherib deportieren lassen. Nun droht er, auch Jerusalem zu erobern. Hiskia fürchtet nicht nur um sich selbst, sondern auch um Leib und Leben seines Volkes.

Wann immer das Alte Testament über Könige berichtet, geht es dabei auch um die Beziehung eines Königs zu Gott. Denn ein König trägt Verantwortung für das Wohlergehen seines Volkes. Und von seiner Gesinnung hängt häufig ab, ob dem Volk Gutes oder Schlechtes widerfahren wird. Die Bibel beschreibt Hiskia

als positives Beispiel: Er ist ein König, der Gott treu ist und auch in Zeiten großer Not Zuflucht bei ihm sucht. Und das tut Hiskia auch während der assyrischen Belagerung: Er zerreißt seine Kleider, zieht sich einen Sack über und geht in den Tempel. Im Gebet wendet sich Hiskia an Gott: „Neige, HERR, dein Ohr und höre!“ Und Gott erhört sein Gebet. Die Bibel berichtet, dass Sanherib mit seinen Truppen wieder abzog, ohne Jerusalem zu zerstören.

Auch heute kann das für Christinnen und Christen eine starke Hoffnung sein. In guten wie in schlechten Zeiten können sie sich mit all ihren Sorgen, Ängsten und Nöten im Gebet an Gott wenden. Und sie können gewiss sein, dass Gott ihre Gebete hört.

DETLEF SCHNEIDER



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

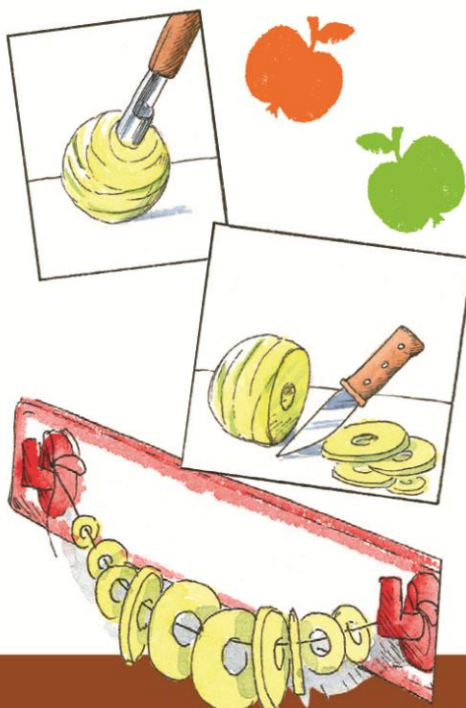
Erntespiel mit Nüssen

Ein Geschicklichkeitsspiel für mindestens zwei Spieler: Verteilt überall im Raum Nüsse. Die müsst ihr in einem Korb sammeln. Allerdings nicht mit den Händen, sondern mit den Füßen – und die sind auch noch an den Knöcheln zusammengebunden! Also barfuß und im Sitzen ... Probiert es mal – Sieger ist, wer zuerst fünf Nüsse geerntet hat! Tipp: Mit Walnüssen geht es einfacher!



Getrocknete Apfelringe

Sie sind eine leckere Knaberei! Drehe erst den Stiel heraus, dann schäle den Apfel ganz. Steche dann vorsichtig das Gehäuse aus. Schneide den Apfel in Ringe und fädle eine Schnur durch. Diese Kette hängst du an einem warmen Platz auf, bis die Ringe getrocknet sind. In einem gut verschlossenen Glas halten sie sich einige Wochen.



Bibelrätsel: Der Prophet Elia muss sich verstecken. Gott lässt ihn nicht verhungern. Welches Tier bringt Elia täglich etwas zu essen?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: uabg



Monatsspruch
SEPTEMBER
2021

» **Ihr sät viel** und
bringt wenig ein;
ihr esst und werdet
doch nicht satt; **ihr trinkt**
und bleibt doch durstig;
ihr kleidet euch,
und keinem wird warm;
und **wer Geld verdient**,
der legt's in einen
löchrigen Beutel.

HAGGAI 1,6

Gemeindeblatt-Team:

Andreas Goller & Pfarrerin Grit Plößel

Redaktionsschluss

Gemeindebrief Okt., Nov. 2021
ist am **20.08.2021**

Gestaltung & Druck Gemeindeblatt

Gestaltungs- & Kopierservice Müller

Olivia Müller-Veit
info@gks-mueller.de
Tel. 09721-4736937

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Niederwerrn

Pfarramt:

Pfarrerin Grit Plößel,

grit.ploessel@elkb.de

Pfarrer Euclésio Rambo, Tel. 09721-299517

euclsio.rambo@elkb.de

Jutta Clement und Anne Kupfer
(Sekretärinnen)

Kirchplatz 2, 97464 Niederwerrn

Tel. 09721-40062, Fax -40061

pfarramt.niederwerrn@elkb.de

www.niederwerrn-evangelisch.de

Bankverbindung:

VR-Bank Schweinfurt eG

IBAN: DE82 7906 9010 0003 5253 92

BIC: GENODEF1ATE

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 8.30 - 11.30 Uhr

mittwochs kein Parteiverkehr

Kirchenvorstand (Vertrauensmann)

Erich Kupfer, Tel. 48160

Evang. Kindergarten

Leiterin Anja Gillich

Martin-Luther-Str. 15a, Tel. 48388

kiga.niederwerrn@elkb.de

www.kindergarten-niederwerrn.e-kita.de

Evang. Kinderkrippe „Purzelbaum“

Leiterin Yvonne Haas

Schulstr. 1

Telefon 4998096

krippe.niederwerrn@elkb.de

www.kinderkrippe-niederwerrn.e-kita.de

Diakoniestation Schweinfurt Land

Hainleinstr. 57, Tel. 49054

Schwester Anna-Sophie Schuhmann

dst-sw-land@diakonie-schweinfurt.de

Mesnerin

Kirche: Birgit Craßer

Martin-Luther-Haus: Gudrun Stelzer

Tel. 49241

Ökumenische Kontakte:

www.pg-niederwerrn-oberwerrn.de